



Von links: Dirk Schmidtman, Dr. Andreas Weichelt, Karin Fricke (Bremer Seniorenvertretung), Kathrin Blöhe, Joachim Wittrien, Henry Spradau und Dirk Swinke (SoVD).

### Kennenlerngespräch mit der Bremer Seniorenvertretung

## Viele Übereinstimmungen

Zu einem Kennenlerngespräch kamen Vertreter der Bremer Seniorenvertretung in die SoVD-Landesgeschäftsstelle. Dort stellten sich beide Organisationen gegenseitig vor und berichteten von ihren Anliegen und Forderungen an die Politik.

Für die Bremer Seniorenvertretung waren deren Vorsitzender Dr. Andreas Weichelt, seine Stellvertreterin Karin Fricke sowie Dirk Schmidtman gekommen. Der SoVD war durch den Landesvorsitzenden Joachim Wittrien, Landesgeschäftsführerin Kathrin Blöhe, und den Sprecher des Sozialpolitischen Ausschusses, Henry Spradau, der auch für den Landesverband Bremen Delegierter in der Seniorenvertretung ist, vertreten. Der Landesgeschäftsführer von Niedersachsen, Dirk Swinke, der in Bremen zu

Besuch war, gehörte ebenfalls der Gesprächsrunde an.

Zu Beginn des Gespräches stellten Joachim Wittrien und Dr. Weichelt ihre Organisationen vor. Breiten Raum nahm dann die Frage der Zusammensetzung der Mitgliedschaft des SoVD und der Seniorenvertretung ein. Die Teilnehmer stellten eine weitreichende Übereinstimmung der Aufgabenbereiche, Themen und seniorenpolitischen Zielsetzungen fest.

Angesprochen wurde ferner die Mitgliedschaft der Seniorenvertretung und des

SoVD in verschiedenen Ausschüssen, Gremien und Organisationen. Auch hier gibt es Anlass zu vielfältigen Überlegungen und Zusammenarbeit. Es gibt durchaus Möglichkeiten für ein gemeinsames Vorgehen oder gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen. Auch sollten die Überlegungen zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements, z.B. durch Bewohnerfürsprecher, fortgesetzt werden.

Um all dies näher zu erörtern, wurden weitere Treffen vereinbart.



Von links: Joachim Wittrien, Susanne Ahlers (Geschäftsführerin Jobcenter Bremen) und Henry Spradau.

### Informationsaustausch mit dem Jobcenter

## Schwieriger Arbeitsmarkt

Zu einem Infogespräch kamen Landesvorsitzender Joachim Wittrien und der Sprecher des Sozialpolitischen Ausschusses, Henry Spradau, am 26. Oktober 2016 mit der Geschäftsführerin des Jobcenters Bremen, Susanne Ahlers, zusammen.

Zu Beginn des Gespräches stellte Herr Wittrien kurz den SoVD vor und verwies auf die aktuellen Bestrebungen, Ziele und Anliegen des Verbandes noch stärker in Bremen und Bremerhaven einzubringen. Außerdem wurde das Sozialpolitische Programm des Verbandes vorgestellt, besonders der Teil über die Arbeitsmarktpolitik. Es wurde über die Situation von Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt gesprochen. Die Beratungen im Landesteilhabebeirat beim Bremer Landesbehindertenbeauftragten wurden ebenfalls erörtert. Susanne Ahlers unterstützte, dass der Landesbehindertenbeauftragte an den Treffen zur Bremer Vereinbarung teilnehmen soll.

Ferner wurde über die besonderen Maßnahmen für Langzeitarbeitslose in die berufliche Integration gesprochen. Man stimmte überein, dass angesichts von circa 13 000 Langzeitarbeitslosen im Land Bremen dringender Handlungsbedarf besteht.

Das Gespräch soll bei passender Gelegenheit fortgesetzt werden.

### Informationsgespräch mit der Bremer IHK

## Beschäftigungssituation erörtert

Zu einem Infogespräch traf der für den Bereich Aus- und Weiterbildung zuständige Geschäftsführer IHK für Bremen und Bremerhaven, Karlheinz Heidemeyer, am 3. November 2016 mit Vertretern des SoVD zusammen.

Die Vertreter des SoVD, Landesvorsitzender Joachim Wittrien, Landesgeschäftsführerin Kathrin Blöhe und SPA-Sprecher Henry Spradau, stellten in erster Linie die auf den Arbeitsmarkt bezogenen Teile des Sozialpolitischen Programmes des Verbandes vor. Ferner wurde die Situation von Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt besprochen sowie die Beratungen zum Thema Arbeit und Beschäftigung im Landesteilhabebeirat. Der SoVD warb dafür, eine Vertretung des Landesteilhabebeirates in die Bremer Vereinbarungen einzubeziehen.

Einzelne Maßnahmen und Dienste der Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbil-



Von links: Henry Spradau, Joachim Wittrien, Karlheinz Heidemeyer (IHK Bremen) und Kathrin Blöhe (vorne).

dung, wie dem Ausbildungsbüro in der Handelskammer und der Jugendberufsagentur, wurden ebenfalls erörtert.

Abschließend wurde vereinbart, Infos auszutauschen und sich zu weiteren Gesprächen zu treffen.



Von links: Barbara Peper, Anja Lohse (beide Familiennetz Bremen) und Kathrin Blöhe.

### Treffen mit dem Familiennetz Bremen

## Familie im Mittelpunkt

SoVD-Landesgeschäftsführerin Kathrin Blöhe tauschte sich in der Landesgeschäftsstelle mit Vertreterinnen des Familiennetzes Bremen zur Familienpolitik aus.

Für das Familiennetz Bremen waren die Leiterin Anja Lohse und Barbara Peper, zuständig für Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media und Online-Redaktion, erschienen, um den SoVD und besonders seine familienpolitischen Ziele kennenzulernen. Es fanden sich viele Übereinstimmungen.

Das Familiennetz bietet Beratung und ist ein Wegweiser für Veranstaltungen und Angebote in Bremen. Interessierte können sich darüber auf der Webseite informieren unter: [www.familiennetz-bremen.de](http://www.familiennetz-bremen.de).